

Jede Nacht die selbe Botschaft
Blutig zieht sie durch mein Hirn
Kräftig tönen fiese Stimmen
Hinter meiner wirren Stirn
Diese Stimmen sind beschwörend
Sprechen nur das eine Wort
Immer wieder hör ich: TÖTE
Der Befehl zum Massenmord

Jede Nacht bin ich verwundert
Was der Traum für Bilder wählt
Voll perverser Fantasien
In denen sich die Menschheit quält
In dem Feldzug durch die Träume
Wird die Erd zum dunklen Ort
Ganze Völker sterben schreiend
Beim perfekten Massenmord

Jede Nacht weben Gedanken
Am Leichentuch für den Untergang
Waffen schlagen tiefe Wunden
Für des Fleisches Wundgestank
Es ist die Zeit neuer Methoden
Massengräber füll ich dort
Hab im Geiste kranke Visionen
Kreativer Massenmord

Jede Nacht die ganzen Fratzen
Die am Tag ich vor mir sah
Dieses widerliche Leben
Nahm ich voller Abscheu wahr
Für sie kommt das ganze Grauen
Und der Tod reißt sie hinfort
In die Kriege voller Greuel
Meinen Traum vom Massenmord